



nestblick Nr. 28

Liebe nestbau-Gemeinschaft,

diesmal melden wir uns in Terminsachen und mit Neuigkeiten aus unseren Projekten. Das wichtigste vorneweg:

Wir haben uns entschlossen, unsere für den 22. Juni 2021 anvisierte ordentliche Hauptversammlung in den September zu verschieben.

Da so eine Entscheidung nicht leichtfertig getroffen wird, haben wir lange mit uns gehadert. Eine rein digitale Durchführung schränkt – und wenn sie noch so gut organisiert ist – viele Aktionärinnen und Aktionäre ein. Eine Durchführung mit anwesenden Personen am 22. Juni wäre trotz sinkender Infektionszahlen immer noch sehr zweifelhaft: Zu dem Zeitpunkt, als wir uns entscheiden mussten, war die Corona-Inzidenz in unserem Nachbar-Landkreis noch über 100 und ein Kontakt zum örtlichen Gesundheitsamt brachte die dringende Empfehlung, die Veranstaltung unter diesen Rahmenbedingungen zu verschieben. Eine hybride Form der Versammlung, bei der eine beschränkte Zahl von Menschen anwesend ist und andere Aktionär/innen sich online an Diskussionen und Abstimmungen beteiligen können, war technisch und organisatorisch für uns jetzt nicht möglich.

Angesichts der doch erfreulich steigenden Impfquote und weiter sinkender Infektionszahlen planen wir im September eine „normale“ ordentliche Hauptversammlung mit Anwesenden plus Übertragung für unsere Aktionärinnen und Aktionäre, die nicht live dabei sein können.

Im folgenden noch der neueste Stand zu unserem Grundstück in Metzingen.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Mit den besten Grüßen aus dem Tübinger Schleifmühleweg

Gunnar Laufer-Stark

Metzinger Miteinander - unser neuestes Projekt

Nachdem wir 2020 ein Grundstück in der Nürtinger Straße in Metzingen kaufen konnten, haben wir uns nach möglichen besonderen Wohn-Bedarfen in Metzingen umgeschaut und die vorhandenen Planungen weiterentwickelt. Nun sind wir ein gutes Stück weiter:

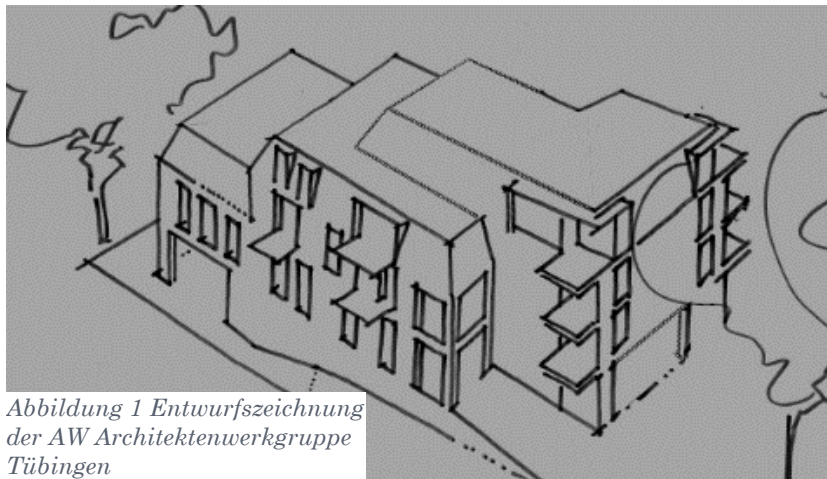


Abbildung 1 Entwurfszeichnung der AW Architektenwerkgruppe Tübingen

Wie schon in unserem [Modellhaus](#) ist auch in Metzingen eine teilweise Nutzung durch einen sozialen Träger vorgesehen. Dabei sind wir gemeinsam mit dem [WIM, Wohnen für Menschen mit Behinderung in Metzingen e. V.](#), zu einer inklusiven Nutzungsform für unser Erdgeschoss gekommen.

Unter der Bezeichnung *Inklusive WG Metzingen* soll die Wohngemeinschaft junge Leute mit und ohne Handicap zusammenbringen. Diese Form des Zusammenlebens ermöglicht es jungen Menschen mit Handicap, Unterstützung im Alltag zu erfahren, aber dennoch die wichtige Erfahrung

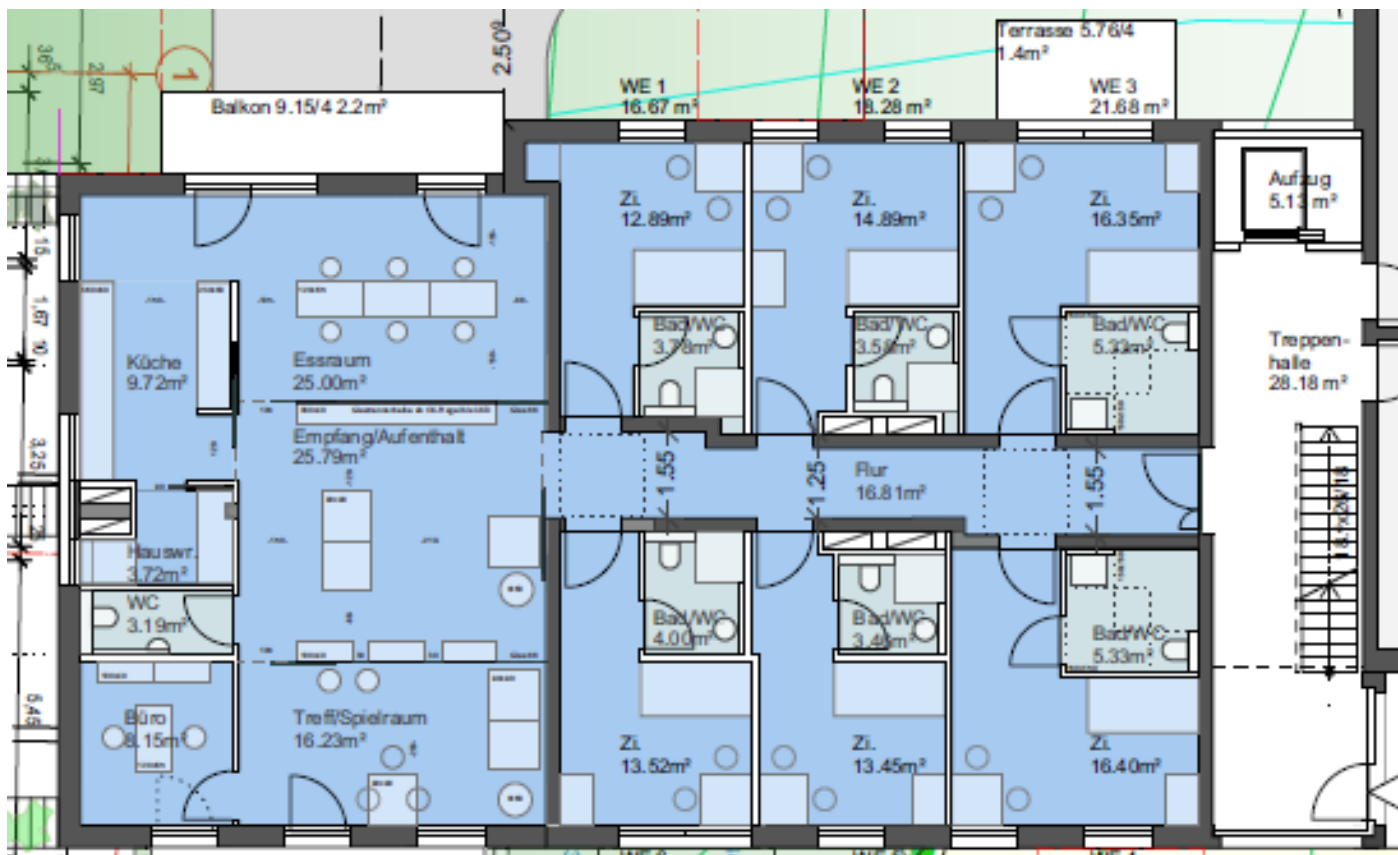


Abbildung 2 Grundriss der Inklusiven WG Metzingen

des selbstständigen Lebens außerhalb der Familie machen zu können. Die Mitbewohner/innen ohne Einschränkungen sind dabei keineswegs Pflegekräfte, sondern einfach offene Menschen, die sich vorstellen können, auch mal einen Handgriff mehr für ihre Mitbewohner/innen zu machen und dafür mit geringerer Miete rechnen dürfen.

Gemeinsam mit den Verantwortlichen der *Inklusiven WG Metzinger* ist der Grundriss der Wohngemeinschaft erarbeitet worden – immer unter Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse der Mieterinnen und Mieter. Aber auch mit der Möglichkeit, die Etage in mehrere Wohnungen aufzuteilen, sollten sich die Nutzungs-Bedürfnisse langfristig ändern.

Die Wohnungen im Gebäude, welches insgesamt ziemlich genau 1.000 qm vermietbare Fläche haben wird, werden nach unserem Ethik-Anspruch unterhalb des bestehenden Mietpiegels vermietet werden.

Und nachdem wir nun die Nutzung des Erdgeschosses fixiert haben, konnten wir dem Haus auch einen Namen geben: Es wird bei uns nun **Metzinger Miteinander** heißen.

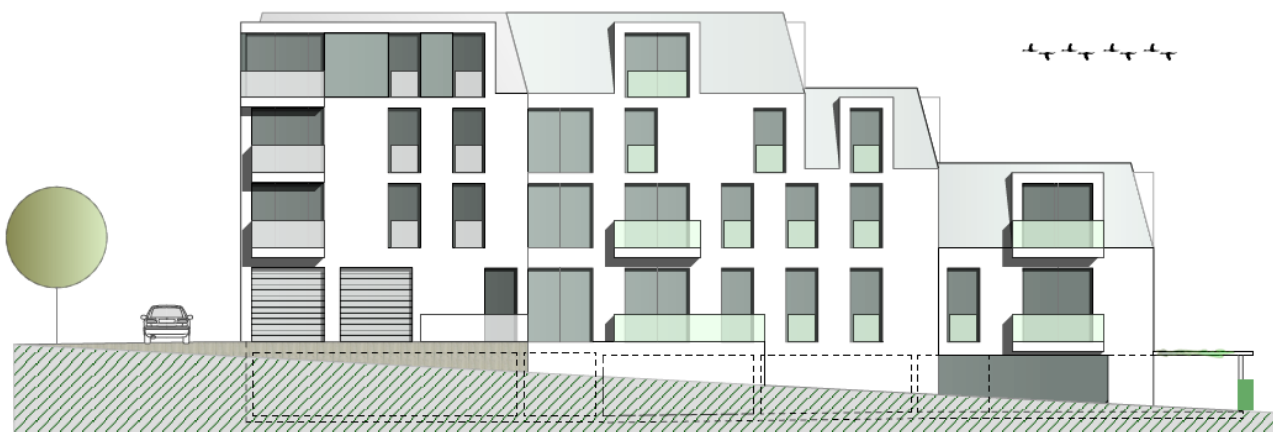


Abbildung 3 CAD Ansicht

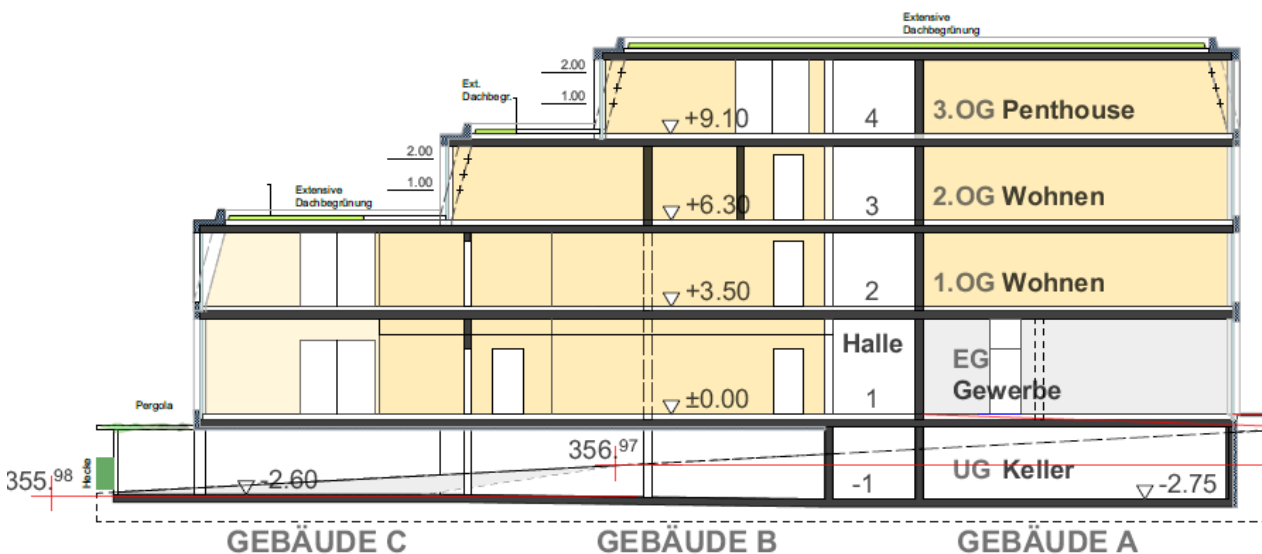


Abbildung 4 Etagenansicht